

2. Forstrechtliche Genehmigung

Die Genehmigung der Rodung von Wald zum Zwecke einer dauerhaften und temporären Nutzungsänderung, § 12 Abs. 2 Nr. 1 und 2 HWaldG in Verbindung mit § 9 BWaldG.

3. Planfeststellung für den Gewässerausbau

Die Planfeststellung für die wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer (Gewässerausbau) in Form der temporären Verrohrung des Kreuzbaches während der Bauzeit im Bereich von Bau-km 1+145 sowie die anschließende Verlegung des Gewässers auf einer Länge von rd. 100 m sowie die Führung des Kreuzbaches mittels eines Durchlasses DN 900 im Bereich von Bau-km 0+445 sowie des Rückbaus eines Durchlasses sowie die damit einhergehende Neu-Profilierung des Kreuzbaches bei Bau-km 1+010, §§ 67 Abs. 2, 68 Abs. 1 WHG, §§ 43 Abs. 1, 44 HWG.

4. Straßenrechtliche Entscheidung

Nach § 2 Abs. 1, Abs. 6a Satz 1 FStrG wurden die von der Baumaßnahme umfassten Straßenbestandteile der Bundesautobahn A 45, die Fahrbahnen auf den neuen Brückenbauwerken, die Anpassung der Anschlussstrecken an die Brücke sowie die angepassten Ein- und Ausfädelungstreifen im Bereich des Parkplatzes „Lemper Berg“ von Betr.-km 156,336 bis Betr.-km 158,749 (Bau-km 0+000 bis Bau-km 2+412,665) als Bestandteil der Bundesautobahn A 45 für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

5. Nebenbestimmungen, Auflagen

Die Vorhabenträgerin wurden zum Wohl der Allgemeinheit und zur Vermeidung nachteiliger Wirkungen auf Rechte anderer die erforderlichen Nebenbestimmungen auferlegt, insbesondere Auflagen zum Schutz von Natur und Landschaft, Bodenschutz, Gewässerschutz sowie Lärmschutz.

6. Entscheidungen über Anträge, Stellungnahmen und Einwendungen sowie Zusagen

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle Stellungnahmen und eingegangenen Einwendungen entschieden worden, soweit ihnen nicht durch Planänderungen oder Zusagen entsprochen worden ist oder diese sich nicht auf andere Art und Weise im Laufe des Verfahrens erledigt haben.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof, Goethestraße 41-43, 34119 Kassel erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, nunmehr vertreten durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von zehn Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Erklärungen und Beweismittel, die erst nach Ablauf dieser Frist vorgebracht werden, können durch das Gericht zurückgewiesen werden.

Die Klage gegen diesen Planfeststellungsbeschluss hat nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409), keine aufschiebende Wirkung. Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann nach § 17e Abs. 2 Satz 2 FStrG nur innerhalb eines Monats nach der Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof gestellt und begründet werden.

Vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof muss sich jeder Beteiligte, soweit er einen Antrag stellt, durch einen Rechtsanwalt oder Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, der die Befähigung zum Richteramt besitzt, als Bevollmächtigten vertreten lassen. Welche Bevollmächtigten weiterhin zugelassen sind, ergibt sich aus § 67 VwGO.

IV. Hinweise

Der Planfeststellungsbeschluss mit einer Rechtsbehelfsbelehrung sowie der festgestellte Plan werden für die Dauer von zwei Wochen in der Zeit vom **9. April 2024 bis einschließlich 22. April 2024** im Internet zur allgemeinen Einsicht veröffentlicht. Die Veröffentlichung im Internet erfolgt im Verwaltungsportal des Landes (<https://verwaltungsportal.hessen.de>) → Unternehmen → Bauen und Immobilien → Bauplanung/Bauverfahren → Informationen → Planfeststellungsbeschluss A 45 Ersatzneubau der Talbrücke Kreuzbach) sowie im UVP-Portal des Landes Hessen (www.uvp-verbund.de).

Die Auslegung in der Stadt Aßlar und der Gemeinde Sinn wird nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1041), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 344), durch eine Veröffentlichung der Unterlagen in den o. g. Portalen ersetzt. Zusätzlich werden andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt, beispielsweise durch Versendung der Unterlagen in digitaler Form durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum. Entsprechende Anfragen können an die E-Mail-Adresse poststelle@wirtschaft.hessen.de (möglichst unter Nennung des Referats VI 6 Planfeststellung Bundesautobahnen als Adressat) gesendet werden.

Denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 HVwVfG, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss individuell zugestellt. Gegenüber den übrigen Betroffenen gilt der Planfeststellungsbeschluss mit dem Ende der Veröffentlichungsfrist als zugestellt (vgl. § 74 Abs. 4 Satz 3 HVwVfG).

Wiesbaden, den 11. März 2024

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum**
VI 6-061-k-04#2.203

StAnz. 13/2024 S. 354

234

Feststellung des Erreichens des ersten Flächenbeitragswertes nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) in Hessen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (als oberste Landesplanungsbehörde) stellt am 12. März 2024 auf Basis der Beschlüsse der Regionalversammlungen NordOstHessen, Mittelhessen und Südhessen sowie der Verbandskammer des Regionalverbands Frankfurt-RheinMain Folgendes fest:

Alle hessischen Teilregionalpläne Energie erreichen zum 2. Oktober 2023 in Summe den ersten Flächenbeitragswert in Höhe von 1,8 Prozent der Landesfläche ohne die Festlegung neuer Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie (Windenergiegebiete).

Die Prüfung der obersten Landesplanungsbehörde hat ergeben, dass zum Stichtag 2. Oktober 2023 im Teilregionalplan Energie Nordhessen 2017/2020 2,0 Prozent, im Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020 2,2 Prozent und im Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 und dessen 1. Änderung 1,5 Prozent der jeweiligen Planungsregion als Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie festgelegt sind. Diese Vorranggebiete stellen Windenergiegebiete nach § 2 Nr. 1a) WindBG dar. In Summe sind 1,89 (rund 1,9) Prozent der hessischen Landesfläche planerisch für die Windenergienutzung gesichert. Zum Erreichen des in § 3 Abs. 1 in Verbindung mit der Anlage des WindBG normierten ersten Flächenbeitragswertes in Höhe von 1,8 Prozent der Landesfläche ist eine Festlegung weiterer Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie für die Landesfläche in Hessen nicht erforderlich.

Sämtliche Vorranggebietsflächen, die als Windenergiegebiete nach § 2 Nr. 1a) WindBG für die Landesfläche in Hessen angerechnet worden sind, werden in den Anlagen zu dieser Feststellung unter Angabe des Umfangs der angerechneten Fläche aufgeführt.

Wiesbaden, den 12. März 2024

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum**
VII 2-B/C-093-b-02-09-01#003

StAnz. 13/2024 S. 355

Anlagen

Anlage 1: Übersicht der Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Nordosthessen

Anlage 2: Übersicht der Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Mittelhessen

Anlage 3: Übersicht der Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Südhessen (RPDA) bzw. dem Gebiet des Regionalverbands (RV)

Anlage 1:

Übersicht der Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Nordosthessen

Landkreis Fulda (FD)

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
FD 03	Eiterfeld -Buchenau	Eichenberg bis Siebeneck	196
FD 04	Eiterfeld -Buchenau	Mahnberg	87
FD 06	Eiterfeld -Ufhausen	Hufeliede	37
FD 08	Burghaun -Steinbach	nordwestlich Steinbach	90
FD 10	Burghaun -Großenmoor, Rothenkirchen	westlich Rothenkirchen	39
FD 16	Burghaun -Großenmoor, Burghaun	Günterswald	89
FD 20	Hünfeld -Michelsrombach, Rudolphshan, Burghaun	westlich Herbertshöfe	13
FD 22	Burghaun -Hünhan, Burghaun	Großer Mittelberg	74
FD 23	Bad Salzschlirf	östlicher Steinberg	57
FD 29	Hünfeld -Michelsrombach, Rückers, Fulda-Dietershan	Hühnerkuppe und östlich der A 7	249
FD 32	Bad Salzschlirf, Großenlüder -Eichenau, Großenlüder	östlich des Strangelsberg	189
FD 33	Hünfeld -Dammersbach	Roßkuppe	57
FD 35	Fulda -Dietershan	am Mühlberg	9
FD 37	Hünfeld -Dammersbach, Hofbieber-Traisbach	Rotlöwenkuppe	237
FD 50	Großenlüder -Kleinlüder, Ober-Bimbach	Steinerne Platte/Schnepfenwald	247
FD 57	Neuhof, Eichenzell -Kerzell	nördlich Neuhof	547
FD 73	Kalbach -Niederkalbach, Neuhof-Hattenhof, Neuhof	Nußbach und Bernleite	179
FD 87	Kalbach -Heubach	Groß Seifig	46
FD 88	Kalbach -Heubach	Steiger	43

Landkreis Hersfeld-Rotenburg (HEF)

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
HEF 02	Bebra -Rautenhausen, Cornberg-Rockensüß, Rotenburg a. d. F.-Erkshausen	Schlechteberg	133
HEF 03	Alheim -Obergude, Rotenburg a. d. F.-Seifertshausen, Rotenburg	Eichkopf	53
HEF 05	Bebra -Asmushausen, Rautenhausen Rotenburg a. d. F.-Schwarzenhasel	Junkerwald	34
HEF 11	Alheim -Licherode, Ludwigsau-Ersrode	Rehkopf	162
HEF 15	Nentershausen -Bauhaus, Wildeck-Obersuhl, Raßdorf, Richelsdorf	östlich Auerhahnsberg	76
HEF 16	Ludwigsau -Ersrode, Hainrode	Klosterstein	112
HEF 17	Wildeck -Raßdorf	Stubbachshöhe	97
HEF 20	Bebra -Blankenheim, Lüdersdorf, Ludwigsau-Gerterode	Leimbachskopf	259
HEF 21	Friedewald, Heringen -Heringen, Kleinensee, Wildeck-Hönebach	Gaishecke	554
HEF 22	Ludwigsau -Oberthalhausen, Niederthalhausen, Neuenstein-Aua, Mühlbach, Untergeis	Hohberg bis Gebrannter Kopf	115
HEF 23	Friedewald	nördlich Hammundeseiche	19
HEF 24	Heringen	westlich Monte Kali	40
HEF 26	Friedewald, Ronshausen	Stangenrück/an der A 4	72
HEF 27	Heringen, Philippsthal	südöstlich Heringen	32
HEF 28	Heringen -Herfa	Waltersberg	161
HEF 29/30	Bad Hersfeld, Friedewald	Roteberg	57
HEF 31	Neuenstein -Gittersdorf, Kirchheim-Reckenrode	Stellerskuppe	42
HEF 36	Kirchheim	südlich Scheid	21
HEF 37	Schenklengsfeld -Wippershain	nördlich Wippershainer Höhe	69
HEF 39	Schenklengsfeld -Wippershain	westlich Dinkelrode	65
HEF 41	Niederaula	Rehkuppe	55
HEF 44	Breitenbach -Gehau	Frohnkreuzkopf	20
HEF 45	Haunetal -Wetzlos, Wehrda	Werngeskuppe	17
HEF 47	Hohenroda -Mansbach, Oberbreitzbach	Aue	94
HEF 48	Hauneck -Bodes, Haunetal-Odensachsen	nördlich vom Eichenberg	21

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
HEF 51	Schenklengsfeld -Unterweisenborn, Wehrshausen, Schenklengsfeld	Eichberg	111
HEF 52	Breitenbach a. Herzberg	Gibgeskuppe	42
HEF 54	Haunetal -Wehrda	westlich von Forsthaus von Stein und der A 7	32
HEF 55	Haunetal -Wehrda	Küppel, Wildacker	80
HEF 56	Bad Hersfeld -Wehneberg	Wehneberg	110

Landkreis Kassel (KS)

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
KS 02	Trendelburg -Langenthal	nördlich Langenthal	51
KS 02a	Bad-Karlshafen -Helmarshausen	Hasselhof	38
KS 03	Gutsbezirk Reinhardswald	Steinkopf	301
KS 04a	Gutsbezirk Reinhardswald	Farrenplatz	227
KS 04b	Gutsbezirk Reinhardswald	Langenberg	572
KS 04c	Gutsbezirk Reinhardswald	Knotberg	122
KS 07	Gutsbezirk Reinhardswald (Oberweser-Oedelsheim)	westlich Arenborn	81
KS 09	Oberweser -Heisebeck	südöstlich Heisebeck	152
KS 10	Gutsbezirk Reinhardswald (Oberweser-Oedelsheim)	Spieker-Berg	131
KS 11	Gutsbezirk Reinhardswald (Hofgeismar-Hümme)	östlich Hümme	185
KS 12	Trendelburg -Trendelburg, Sielen, Eberschütz	Eberschütz, Sielen	281
KS 14	Gutsbezirk Reinhardswald (Hofgeismar-Hombressen)	nördlich Hombressen	134
KS 16	Hofgeismar	Heuberg	141
KS 17	Liebenau	am Steinberg	37
KS 21	Liebenau -Niedermeiser	Bratberg	31
KS 24	Greibenstein -Udenhausen	am Kaiserteich	24
KS 26	Gutsbezirk Reinhardswald	am Gahrenberg	487
KS 27	Breuna -Niederlistingen, Wettasingen, Liebenau -Ersen	nordwestlich Niederlistingen	50
KS 30	Breuna	nordwestlich Breuna	112
KS 31/33	Zierenberg -Escheberg	am Escheberg	81
KS 34	Zierenberg -Oberelsungen	Hegeholz	20
KS 37	Wolfhagen -Niederelsungen, Nothfelden	Rödeser Berg	42
KS 40	Niestetal -Sandershausen	Schanze/A 7	36
KS 43	Söhrewald -Wellerode	Warpel	289
KS 45	Helsa -Eschenstruth, Helsa, Kaufungen -Oberkaufungen	Bielstein	130
KS 48	Helsa -Eschenstruth, Kaufungen -Oberkaufungen, Söhrewald -Wellerode	Großer Belgerkopf	83
KS 53	Naumburg -Naumburg, Elben, Altendorf	Sandkopf/Netzer Berg	103
KS 54	Breuna -Wettasingen	südlich Wettasingen	25
KS 55	Schauenburg -Hoof, Schauenburg	Lindenberg	97
KS 56	Wolfbagen -Istha, Bad Emstal -Balhorn, Naumburg -Altenstadt	Istha	182

Schwalm-Eder-Kreis (HR)

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
HR 01	Edermünde -Besse, Gudensberg , Baunatal -Großenritte	Schwengeberg	96
HR 06	Felsberg -Altenbrunslar, Melgershausen	Quillerkopf	29
HR 07	Spangenberg	Glasebach	58
HR 08	Felsberg -Beuern, Hilgershausen	Markwald	104
HR 09	Malsfeld -Beiseförth, Melsungen -Adelshausen, Morschen -Heina, Altmorschen, Spangenberg -Bergheim, Mörshausen	Wildsberg	228
HR 10	Spangenberg -Herlefeld, Waldkappel -Stolzhausen	am Holzkopf	12
HR 11	Morschen -Altmorschen, Spangenberg	Katzenstirn	63
HR 14	Bad Zwesten Borken -Arnsbach, Kerstenhausen	Altenburg	53
HR 15	Morschen -Wichte	Bornbergskopf	21

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
HR 16	Morschen-Wichte	Großer Steinkopf	11
HR 18	Knüllwald-Rengshausen	Steinkopf	49
HR 19	Borken-Freudenthal, Stolzenbach, Frielendorf-Verna, Homberg-Lützelwig, Caßdorf	Batzenberg	59
HR 20	Knüllwald-Rengshausen	Schilling	57
HR 23	Jesberg, Neuental-Gilsa	Ziegenkopf und Moseberg	131
HR 27	Jesberg	Winzholz	24
HR 29	Knüllwald-Ellingshausen, Nenterode	Klosterstein/Nenterberg	76
HR 30	Knüllwald-Ellingshausen	nördlich Ellingshausen	27
HR 32	Frielendorf-Leimfeld, Linsingen, Todenhausen, Schwalmstadt-Michelsberg	Woltersberg	123
HR 33	Gilserberg-Moischeid, Schönstein	zwischen Moischeid und Gemünden	75
HR 34	Jesberg-Hundshausen, Schwalmstadt-Dittershausen	Teufelsberg	21
HR 37	Frielendorf-Spieskappel, Leimfeld	Kornberg	42
HR 40	Schwalmstadt-Rommershausen	Alte Eiche	42
HR 53	Neukirchen-Wincherode, Schrecksbach	Kohlwald	47
HR 57/59	Ottrau-Immichenhain, Schrecksbach	Steinküppel/Gleiche	122
HR 62	Spangenberg-Pfieffe, Herlefeld	Stölzinger Höhe	96
HR 63	Gilserberg-Sachsenhausen	Erweiterung Planfläche RP GI	5
HR 64	Neuental-Dorheim, Neuenhain	Dorheim	23
HR 65	Gilserberg	Gilserberg	16

Landkreis Waldeck-Frankenberg (KB)

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
KB 02	Diemelstadt-Rhoden	westlich des Quast	15
KB 03a	Diemelstadt-Rhoden, Wrexen	Biggenkopf bis Rothshammer	228
KB 03c	Diemelstadt-Neudorf, Bad Arolsen-Helsen, Kohlgrund, Schmillinghausen, Massenhausen	Paverich bis Wengekerberg	630
KB 09	Diemelstadt-Rhoden	Kulikekopf	271
KB 10	Diemelstadt-Neudorf, Helmighausen, Hesperinghausen, Bad Arolsen-Kohlgrund	Neudorf/Kohlgrund	181
KB 11	Bad Arolsen-Massenhausen	Massenhausen	18
KB 14	Volkmarzen	Hoher Steiger	22
KB 19a	Diemelsee-Adorf, Wirminghausen	westlich Hermannshof	70
KB 19b	Twistetal-Gembeck, Mühlhausen	westlich Kahlenberg	157
KB 19c	Diemelsee-Flechtsdorf, Wirminghausen, Twistetal-Gembeck	südlich Büninghausen/Langenberg	154
KB 19d	Diemelsee-Adorf	nördlich Adorf	53
KB 19e	Diemelsee-Vasbeck, Adorf	westlich Vasbeck	56
KB 19f	Diemelsee-Vasbeck, Wirminghausen	südlich Vasbeck	48
KB 24	Bad Arolsen-Mengeringhausen, Twistetal-Gembeck, Mühlhausen, Twiste	Matzenhöhe bis Kahlenberg	256
KB 28	Willingen-Schwaldefeld	Hoher Eimberg	62
KB 29	Willingen-Eimelrod, Usseln	Sähre	29
KB 30	Korbach, Twistetal-Berndorf	Marke	75
KB 31	Willingen-Usseln	Eideler Berg	73
KB 32	Willingen-Eimelrod	Mühlenberg	45
KB 34	Willingen	Langenberg	45
KB 36	Willingen-Usseln	Hohe Pön, Krutenberg	228
KB 38	Korbach-Alleringhausen, Goldhausen, Lengefeld, Rhena	Welsche Lied/Röth	231
KB 39	Waldeck-Höringhausen, Sachsenhausen, Freienhagen	Tanzplatz und Schwarzes Bruch	95
KB 40	Korbach-Alleringhausen, Nieder-Schleidern	westlich Alleringhausen	30
KB 41	Waldeck-Freienhagen	Heitzelberg	11
KB 42	Willingen-Usseln	Hopperskopf	80
KB 47	Lichtenfels-Fürstenberg, Goddelsheim	Höhnscheid	49
KB 72	Gemünden	Galgenberg	23
KB 73	Gemünden-Schiffelbach, Gemünden	zwischen Moischeid und Gemünden	183
KB 77a	Bad-Arolsen-Landau	an der B 450	21
KB 77b	Bad-Arolsen-Landau	südlich Landau	24
KB 80	Diemelsee-Benkhausen, Flechtsdorf, Schweinsbühl, Korbach-Rhena, Korbach	Hohen Rade	146
KB 81	Twistetal-Nieder-Waroldern	Nieder-Waroldern	29

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
KB 81a	Twistetal-Twiste, Ober-Waroldern	Holzhäuser Berg	27
KB 82	Waldeck-Höringhausen, Dehringhausen, Freienhagen	Langenscheid	63
KB 83	Korbach	Vor den Stöcken/Am Bickeberg	43
KB 84	Vöhl-Basorf, Vöhl, Waldeck-Oberwerbe	Tiefe Schneid	35
KB 85	Vöhl-Herzhausen, Lichtenfels-Fürstenberg	Mühlenberg	102
KB 86	Waldeck-Netze	Rauschberg	129
KB 87	Diemelsee-Flechtsdorf, Korbach-Helmscheid	Flechtsdorf/Helmscheid	32
KB 88	Volkmarsen-Ehringen, Wolfhagen-Niederelsungen, Nothfelden	Ehringen	35
KB 89	Waldeck-Höringhausen, Sachsenhausen	Heidberg	27
KB 90	Waldeck-Sachsenhausen	Orthberg	23
KB 91	Bad Arolsen-Bühle, Waldeck-Freienhagen	Hals-Berg und Burgplatz	111
KB92	Burgwald-Ernsthäusen	Kirchgrund	74

Werra-Meißner-Kreis (ESW)

Kennung	Gemeinde-Ortsteil	Arbeitsname	ha
ESW 03	Witzenhausen-Berlepsch-Ellerode	Steimel	85
ESW 05	Witzenhausen-Ziegenhagen	entlang der Landesgrenze	34
ESW 06	Neu-Eichenberg-Hermannrode, Hebenschhausen	Eichholz	35
ESW 07	Neu-Eichenberg-Eichenberg	Stürzlieder Berg	28
ESW 12a	Gutsbezirk Kaufunger Wald	Hausfirste	226
ESW 12b	Gutsbezirk Kaufunger Wald, Witzenhausen-Dohrenbach, Hundelshausen	Langenberg	174
ESW 12c	Gutsbezirk Kaufunger Wald	Schwarzenberg	29
ESW 14	Gutsbezirk Kaufunger Wald	Wälder zw. Helsa und Nieste	193
ESW 15	Bad Sooden-Allendorf	Roskopf	25
ESW 19	Hessisch Lichtenau	Rohrberg	70
ESW 32	Hessisch Lichtenau-Reichenbach, Waldkappel-Hetzerode	Eisberg	37
ESW 35	Ringgau-Netra, Rittmannshausen, Röhrda, Weißenborn	nördlich Netra/südlich Graburg	217
ESW 38	Ringgau-Rittmannshausen	Sennigholz	53
ESW 40	Sontra-Diemerode, Heyerode, Stadthosbach, Thurnhosbach	Höhlerberg	67
ESW 41	Waldkappel-Schemmern	Stölzinger Höhe	19
ESW 53	Herleshausen-Holzhausen, Unhausen, Sontra-Blankenbach, Ulfen	Hasengarten	56
ESW 55	Herleshausen-Frauenborn, Willershäusen, Herleshausen	Siegelshof	67

Anlage 2:

Übersicht der Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Mittelhessen

Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020 Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie (VRG WE)							
VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]	VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]	VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]	VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]
1101	45	1102	16	1103	80	1105	38
1106	38	1108	232	1114	19	1117	152
1123	15	1124	20	1125	8	1127	176
1128	8	1131	16	1132	133	1134	42
1135 a	28	1136	192	1138 a, b	102	1140	297
1142	80	1143	8	1144	168	1145	11
1201	68	1205	86	1207	56	1208	33
2103	39	2104	289	2107	305	2113 a, b	28
2114	119	2115	198	2116 a, b	70	2117	159
2118	33	2136 a	532	2138	49	2145	142
2146 a	33	2149	53	2202	94	2210 a	43
2219	47	3101 a	64	3102	88	3103	84
3105	57	3108	14	3109 a, b	26	3110	131
3112	302	3113	241	3117	120	3118	102
3120 a, b	249	3121	31	3122	128	3123	270
3128	101	3129	76	3130	20	3131	134
3132 a, b, c	229	3135	123	3137	123	3140	173
3141	367	3218	61	3221	84	3222 a	40

Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020 Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie (VRG WE)							
VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]	VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]	VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]	VRG WE Kennziffer	Flächengröße [ha]
3230	63	3301	37	3302	135	3403	161
4102	313	4103	42	4104	85	4108	21
4111	57	4113	41	4114 a	153	4115 a	28
4117	58	4118 a, b	108	4301	65	4402 a, b	39
5101	190	5106 b	56	5107	65	5108	23
5110	149	5111	320	5112	37	5114	16
5116	4	5120 a	103	5121	44	5123 a, b	249
5129	182	5130	36	5134 b	18	5136	56
5137	103	5138	59	5145	43	5148	7
5159	17	5163	100	5167	21	5168 a, b	34
5204	69	5205	14	5206 a, b	36	5213	53
5215	75	5225	32	5301 a, b	20	5302	22
5401 a, b	135	5403 a, b	38	5406	13	5407	116
5408	119	5409	34	5410	19	5412	119
Gesamt: 12.090 ha (12,09 km ²)							

Anlage 3:

Übersicht der Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Südhessen (RPDA) bzw. dem Gebiet des Regionalverbands (RV)

ID	VRG-Wind (Nummer)	Größe in km ²	Größe in ha	Landkreis/ Kreisfr. Stadt	RPDA/RV
1	2-23a	0,63	62,9	ODW	RPDA
2	2-23b	0,39	38,5	ODW	RPDA
3	2-25	2,97	297,4	BERG	RPDA
4	2-26a	0,16	15,6	BERG	RPDA
5	2-31	1,66	165,6	ODW	RPDA
6	2-41	0,86	85,7	MKK	RPDA
7	2-45	0,25	25,4	MKK	RPDA
8	2-48	1,04	104	MKK	RPDA
9	2-48a	0,12	11,7	MKK	RPDA
10	2-52	0,22	21,5	MKK	RPDA
11	2-55	0,15	15,1	MKK	RPDA
12	2-56	0,31	31,3	MKK	RPDA
13	2-60	0,43	42,9	MKK	RPDA
14	2-61	0,42	42,3	MKK	RPDA
15	2-63	0,82	81,8	MKK	RPDA
16	2-65f	0,78	78,1	MKK	RPDA
17	2-71	1,58	157,5	MKK	RPDA
18	2-71a	0,37	36,8	MKK	RPDA
19	2-73	0,91	91	MKK	RPDA
20	2-74	0,57	56,7	MKK	RPDA
21	2-76	2,35	235,4	MKK	RPDA
22	2-76a	2,03	203,2	MKK	RPDA
23	2-81	0,85	85	MKK	RPDA
24	2-88	0,28	28	DADI	RPDA
25	2-92	0,32	32,3	DADI	RPDA
26	2-95	2,65	265,3	DADI	RPDA
27	2-99	0,51	50,7	ODW	RPDA
28	2-117	0,81	80,9	DADI	RPDA
29	2-118	1,59	158,8	ODW	RPDA
30	2-122	6,50	650,2	ODW	RPDA
31	2-123b	0,23	22,6	ODW	RPDA
32	2-125	0,23	23,4	ODW	RPDA
33	2-125a	0,30	29,7	ODW	RPDA
34	2-125b	0,33	32,8	ODW	RPDA
35	2-125c	0,87	87,1	ODW	RPDA
36	2-136	0,13	12,7	ODW	RPDA
37	2-138	0,49	49,4	ODW	RPDA
38	2-144	0,59	58,8	DADI	RPDA
39	2-228	0,42	41,7	DADI	RPDA

ID	VRG-Wind (Nummer)	Größe in km ²	Größe in ha	Landkreis/ Kreisfr. Stadt	RPDA/RV
40	2-294	0,51	51,3	BERG	RPDA
41	2-303	0,29	28,6	MKK	RPDA
42	2-304	4,55	454,8	MKK	RPDA
43	2-304a	0,72	71,9	MKK	RPDA
44	2-308	0,17	17	MKK	RPDA
45	2-309	0,81	80,6	MKK	RPDA
46	2-315	1,08	108,3	MKK	RPDA
47	2-320	1,60	159,9	MKK	RPDA
48	2-343	0,52	51,9	RTK	RPDA
49	2-359	0,16	16,3	RTK	RPDA
50	2-370a	0,14	13,6	RTK	RPDA
51	2-371	0,63	62,5	RTK	RPDA
52	2-372	1,03	103	RTK	RPDA
53	2-377	0,82	82,1	RTK	RPDA
54	2-384	1,19	118,8	RTK/WI	RPDA
55	2-384a	0,51	50,7	RTK	RPDA
56	2-385	0,17	17,1	RTK/WI	RPDA
57	2-388	0,19	18,9	RTK	RPDA
58	2-388c	0,79	78,5	RTK	RPDA
59	2-389	0,69	69,1	RTK	RPDA
60	2-390	0,35	35,1	RTK	RPDA
61	2-392a	1,49	148,6	RTK	RPDA
62	2-393	3,88	387,6	RTK	RPDA
63	2-399	0,56	55,8	RTK	RPDA
64	2-401	0,88	87,7	RTK	RPDA
65	2-414	3,98	398,3	RTK	RPDA
66	2-414g	2,73	272,7	RTK	RPDA
67	2-414k	0,91	91,3	RTK	RPDA
68	2-414m	0,39	38,5	RTK	RPDA
69	2-439	0,48	48,2	RTK	RPDA
70	2-445	0,15	15,4	MKK	RPDA
71	2-447a	0,64	63,9	MKK	RPDA
72	2-448	0,70	70,3	WETT	RPDA
73	2-449	7,80	780	MKK	RPDA
74	2-449c	0,35	34,7	MKK	RPDA
75	2-449d	0,24	23,8	MKK	RPDA
76	2-483	1,18	118	MKK	RPDA
77	2-502	1,20	120,1	WETT	RPDA
78	2-702	1,26	126,3	MKK	RPDA
79	2-703	0,86	86,4	MKK	RPDA
80	2-705	1,44	144	ODW	RPDA
81	2-706	1,17	116,7	WETT	RPDA
82	2-811	1,89	188,7	ODW	RPDA

ID	VRG-Wind (Nummer)	Größe in km ²	Größe in ha	Landkreis/ Kreisfr. Stadt	RPDA/RV
83	2-825	0,22	21,8	WETT	RPDA
84	2-832	0,40	39,8	WETT	RPDA
85	2-901	1,80	179,8	WETT	RPDA
86	2-907	0,11	10,8	WETT	RPDA
87	2-909	0,50	49,5	BERG	RPDA
88	2-911	0,41	40,7	WETT	RPDA
89	2-912	0,36	36,2	WETT	RPDA
90	2-915	0,34	33,8	WETT	RPDA
91	2-917	0,41	41,1	MKK	RPDA
92	2-920	0,16	16	RTK	RPDA
93	2-922	0,14	13,6	ODW	RPDA
94	2-923	1,31	131,2	RTK	RPDA
95	2-924	1,96	196,1	MKK	RPDA
96	2-926	0,26	26	RTK	RPDA
97	2-927	0,12	12,3	MKK	RPDA
98	2-929	0,12	12,1	RTK	RPDA
99	2-932	0,11	10,8	MKK	RPDA
100	2-934	0,32	31,5	MKK	RPDA
101	2-936	0,35	34,6	MKK	RPDA
102	2-937	2,03	202,5	MKK	RPDA
103	2-938	0,16	15,9	MKK	RPDA
104	3-1001	0,15	14,9	WETT	RPDA
105	2708	1,26	125,6	MKK	RV
106	2709	0,11	10,5	MKK	RV
107	2802	0,49	48,7	MKK	RV
108	3003	0,31	31	MTK	RV
109	3005	0,23	22,6	MTK	RV
110	4607	0,34	34	WETT/HTK	RV
111	4608	0,37	36,6	WETT/HTK/FFM	RV
112	6601	0,38	37,5	HTK	RV
113	6802	1,52	151,8	HTK	RV
114	6803	0,32	32,2	HTK	RV
115	7602	0,12	12,2	WETT	RV
116	7702	0,10	10,1	HTK	RV
117	7805	4,14	414,3	WETT	RV
118	8701	0,40	39,8	HTK	RV
119	9000	0,12	12,2	HTK	RV
120	9602	0,29	29,3	WETT	RV
121	9902	1,52	152,3	HTK	RV
122	10502	0,87	86,8	WETT	RV
	Gesamt	111,75 km ²	11.175,3 ha		

**HESSISCHES MINISTERIUM
FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT, WEINBAU, FORSTEN, JAGD UND HEIMAT**

235

Fördergrundsätze des Landes Hessen für Zuwendungen aufgrund § 22 des Milch- und Fettgesetzes;

Berichtigung

Bezug: Fördergrundsätze vom 8. Februar 2024 (StAnz. S. 307)

In der Inhaltsangabe wird in Nummer 7 das Wort „Förderbestimmung“ durch „Förderbestimmungen“ ersetzt. Nummer 9 wird wie folgt gefasst: „9. Transparenzverpflichtungen“. Die bisherigen Nummern 9 und 10 der Inhaltsangabe werden zu den Nummern 10 und 11.

Wiesbaden, den 7. März 2024

**Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau,
Forsten, Jagd und Heimat**
VII 7 80d.04.03.04
– Gült.-Verz. 831 –